



Mission possible – Ja, aber...

Projektmanagement in Spitälern und Heimen ist besonders anspruchsvoll. Um so wichtiger ist es daher, dass Projektverantwortliche sich austauschen und voneinander lernen können. Die neu gegründete Fachgruppe «PM im Gesundheitswesen» der Schweizerischen Gesellschaft für Projektmanagement (spm) hat sich zum Ziel gesetzt, die besonderen Fähigkeiten für ein Projektmanagement im Gesundheitswesen weiterzuentwickeln.

► NICOLE GERBER

In Spitälern und anderen Institutionen des Gesundheitswesens laufen viele Projekte. Dabei sind die Rahmenbedingungen anspruchsvoll: Projekte haben generell eine hohe Komplexitätsstufe, müssen im laufenden Betrieb durchgeführt werden (Stichwort Hygiene), haben sich an der Medizin auszurichten, finden fast immer mit IT- und Bau-Involvement statt und haben teilweise Submissionsvorschriften zu befolgen. Trotzdem hat das Projektmanagement (PM) einen schweren Stand. Abgesehen von Bau- und IT-Projekten fehlen häufig abgestimmte Projektmethoden oder ein professionelles Multiprojekt- oder Projektportfoliomanagement. Auch sind ausgebildete und fokussierte Projektverantwortliche noch selten anzutreffen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kultur in vielen Institutionen im Gesundheitswesen aktuell nicht PM-affin gestaltet ist: Viele Berufsgruppen sind generell skeptisch gegenüber

viel Planung und Controlling. Häufig fehlen Ressourcen sowie eine übergeordnete Strategie und die hohe Fluktuation und heterogene Zusammensetzung der Beteiligten bremsen viele Projekte (siehe auch Vorstudie Gerber 2017a, 2017b).

Vor diesem Hintergrund wurde unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Gesellschaft für Projektmanagement (spm) die neue Fachgruppe «PM in Healthcare» ins Leben gerufen. Am 14. September wurde erstmals zu einem grösseren Treffen eingeladen, um einerseits Inhalte auszutauschen und andererseits über die weitere Form und Entwicklung der Fachgruppe zu diskutieren.

Vision ist ein PM-Standard

Pia Scherer, Multiprojektmanagement-Verantwortliche in der Schweizer Paraplegiker Gruppe (SPG) lud nach Nottwil und zeigte eindrücklich den langjährigen Entwicklungsprozess zu einem kontextspezifischen Multiprojektmanagement. Ihre Erkenntnisse zum Thema Projekt-



Clean with steam — use a beam

Chemiefreie Reinigung -
Mit Dampf eine Keimreduktion von 99.9 %

Kontaktieren Sie uns für einen Vorführtermin oder besuchen Sie uns an der IFAS Halle 6.143.

Infratek AG
Weingartenstrasse 6
8707 Uetikon am See

Tel: 044 920 50 05
www.dampfsauger-beam.ch
Email: info@dampfsauger-beam.ch

management im Gesundheitswesen: PM muss professionell, aber pragmatisch und ganz spezifisch auf die Bedürfnisse des Kontextes abgestimmt durchgeführt werden. Projektverantwortliche müssen eine besondere Dienstleistungsorientierung einnehmen und sich auf die besonderen Bedürfnisse der Leistungserbringerinnen und -erbringer im medizinischen und pflegerischen Kerngeschäft einlassen, damit diese auf die Patientinnen und Patienten fokussieren können. Dahinter steht die Vision der Fachgruppe, einen pragmatischen, für das Gesundheitswesen passenden PM-Standard zu erarbeiten.

Die Idee zur Weiterführung und zum weiteren Ausbau der Fachgruppe wurde von den Anwesenden begrüsst. So konnten nicht nur Motivierte für das Fachgruppen-Kernteam, sondern auch gleich das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut in Basel als Gastgeberin des nächsten Treffens im Frühjahr 2019 gewonnen werden. Der angelegte Themenspeicher und spezifisch genannte Projekte, welche den Teilnehmenden unter den Nägeln brennen, versprechen weitere spannende Diskussionen. Im Fokus stehen beispielsweise die Themen Change Management, die Handhabung von PM-Tools, das Projektportfoliomanagement und generell die Erarbeitung von Standards zur weiteren Professionalisierung des PM im Kontext des Gesundheitswesens. Interessierte können sich bei der Fachgruppenkoordinatorin und Autorin melden. Auf dass es in einigen Jahren heissen wird: Projektmanagement im Gesundheitswesen – what else?!

► Fachgruppe «PM im Gesundheitswesen»:
<http://spm.ch/fachgruppen/pm-im-gesundheitswesen-pm-in-hc/>



Nicole Gerber leitet in ihrer Funktion als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Fokus nicht medizinische und IT-Prozesse in Spitälern und unterrichtet im Fach Projektmanagement. Sie ist Initiatorin der spm-Fachgruppen «PM in Healthcare» und «PM in der Hochschul-Lehre». Kontakt: nicole.gerber@spm.ch, nicole.gerber@zhaw.ch

Quellen: Gerber, N. (2017a) Projektmanagement in Spitälern (PM in HC) – Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen. Wädenswil: ZHAW IFM. <https://www.zhaw.ch/storage/lsfm/institute-zentren/ifm/healthcare/pminhc-projektmanagement-in-spitaelern.pdf>

Gerber, N. (2017b). Patient Projektmanagement im Spital. Heime & Spitäler. 3, S. 15 – 17. URL: https://digitalcollection.zhaw.ch/bitstream/11475/2109/1/Gerber_Patient%20Projektmanagement%20im%20Spital.pdf

MEDAP



IFAS 2018 in Zürich
Halle 3 / Stand 114

Ihr Experte für Medizinische Absaugsysteme ...

DIGITALE THORAXDRAINAGE

CHIRURGISCHE ABSAUGUNG

WUNDDRAINAGE

RAUCHGASABSAUGUNG

ATEMWEGSABSAUGUNG

Aichele Medico AG
ist seit Januar 2018 exklusiver
Vertriebspartner in der Schweiz für
alle Absaugsysteme der Atmos
Medizintechnik GmbH

Aichele Medico AG
Therwilerstrasse 1
CH-4147 Aesch BL

Tel +41 61 756 90 00
Fax +41 61 756 90 10

aichele@aichele-medico.ch
www.aichele-medico.ch

